



Prima Premiere: Seit Kurzem ist ein Elektrofahrzeug Teil der Flotte des ambulanten Pflegedienstes Johannes Brenz aus Wolfach

// Umweltschutz mit vier Rädern

Ein kleines, aber feines Elektroauto ist der jüngste Stolz des Wolfacher Pflegedienstes Johannes Brenz, von dem um die 70 Personen im Kinzigtal ambulant gepflegt werden. Für das E-Mobil hat das E-Werk Mittelbaden eine Wallbox gespendet. Damit wird zwischen den Schichten Strom getankt ...

Mitten im Kinzigtal, umrundet von dichtem Schwarzwald und unberührter Natur liegen in Wolfach das Pflegeheim und die Tagespflege der Johannes Brenz Altenpflege. Rund 100 Personen werden hier täglich versorgt, zudem kümmert sich ein ambulanter Pflegedienst um etwa 70 Personen an Kinzig, Wolf und Gutach. Im vergangenen Herbst hat die Fahrzeugflotte der ambulanten Pflege nun Zuwachs bekommen: von einem Elektroauto. Damit beim C-Zero, dem E-Modell von Citroën, immer ausreichend Strom unter der Haube ist, hat das E-Werk Mittelbaden dem Pflegedienst eine Wallbox gesponsert.

„Für uns hat sich die Frage gestellt: Wie stellen wir uns langfristig auf?“, sagt Markus Harter, Geschäftsführer der Johannes Brenz Altenpflege. „Wir sehen uns in der Pflicht, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Dafür ist das Elektroauto perfekt: Es spart nicht nur CO₂ ein, sondern vermindert durch den geräuschlosen Motor auch die Geräuschbelastung unserer Umwelt.“ Etwa zehn Mitarbeiter teilen sich das Elektroauto, die Fahrzyklen des ambulanten Pflegedienstes sind ideale Voraussetzungen für den Einsatz eines Elektroautos: Die

längste Tour zu den Patienten misst etwa 80 Kilometer. In der Mittagspause zwischen Früh- und Abendschicht sowie nachts kann das Auto lang genug geladen werden. Der C-Zero hat eine Reichweite von 100 Kilometern, wobei sein Einsatz im hügeligen Kinzigtal einen entscheidenden Vorteil bietet: „Beim Bergabfahren lädt sich der Stromspeicher automatisch auf“, erklärt Anthea Götz vom E-Werk Mittelbaden. So beträgt die Reichweite im Endeffekt meist mehr als 100 Kilometer und ist damit bei Weitem ausreichend für die Touren des Pflegedienstes. „Dennoch haben wir einen Notfall-Stecker im Auto deponiert“, erklärt Harter. „Mit dem kann im schlimmsten Fall an der Haushaltssteckdose beim Patienten Strom getankt werden.“

Schon nach kurzem Einsatz sind seine Mitarbeiter überzeugt von der Neuanschaffung. „Das Auto fährt sich sehr angenehm, ist leise und man hat sogar das Gefühl, dass es schneller vorangeht“, sagt Pfleger Gerhard Echle und ein bisschen blitzt es dabei in seinen Augen. Auch das Stromtanken funktioniert problemlos. An der Außenwand eines Unterstands auf dem Parkplatz des Tagespflegeheims hat das >>



Die Wallbox zum Laden des E-Autos hat das E-Werk Mittelbaden gesponsert. Pfleger Gerhard Echle ist mehr als zufrieden mit der Neuanschaffung

Insgesamt werden in der Tagespflege Johannes Brenz rund 50 Personen betreut. Manche von ihnen nehmen zusätzlich den ambulanten Pflegedienst in Anspruch



Foto: Patrick von Au

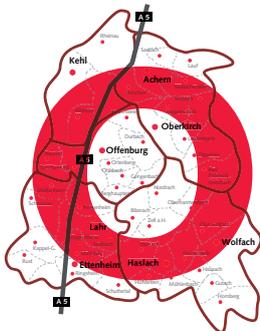
>> E-Werk Mittelbaden die kompakte Wallbox angebracht. Dazu wurden zunächst Kabel vom Keller des Hauses unterirdisch nach draußen verlegt. Zur Wallbox gehört ein fünf Meter langes Ladekabel. Um den Ladevorgang zu starten, wird sie mit einer Identifikationskarte aktiviert.

So ist die Anlage zugleich vor der Verwendung durch Dritte geschützt. Zusätzlich profitiert die Johannes Brenz Altenpflege vom Tarif „E>strom//Ökomobil“, den das E-Werk Mittelbaden den ersten 100 Kunden von Ladestationen anbietet und mit dem für 15 Cent pro Kilowattstunde geladen werden kann. „Wir freuen uns über die Unterstützung des E-Werk Mittelbaden“, sagt Harter. „Besonders in Anbetracht der Tatsache,

dass Elektroautos bisher noch recht kostspielig sind. Unser Ziel ist es, unsere Flotte nach und nach komplett auf Elektroautos umzustellen.“ Für 2018 ist die Anschaffung von zwei weiteren Autos geplant. Neben der ambulanten Pflege bietet die Johannes Brenz Altenpflege 66 Plätze in ihrem Pflegeheim, ein paar Hundert Meter von der Tagespflege entfernt. Letztere betreut rund 50 Personen. Die meisten

von ihnen kommen zwei- bis dreimal pro Woche – manche direkt im Anschluss an eine ambulante Pflege. //

Sie sind auch an einer privaten Elektroladestation interessiert? Mehr Infos gibt es unter www.e-werk-mittelbaden.de/eservice-ladestation. Die ersten 100 Kunden profitieren dazu vom Tarif E>strom//Ökomobil für 15 Cent pro Kilowattstunde.



Ortenau ortenauer ortenauten



Alles Wichtige aus der Ortenau

Zusammen mit zahlreichen Leserreportern liefern unsere Lokalredaktionen aktuelle Nachrichten aus der Region, spannende Hintergründe und nützliche Servicethemen für unsere zwei Wochenzeitungen Stadtanzeiger und Der Guller.

Mit dieser einzigartigen Zusammenarbeit und einer Auflage von mehr als 372.816 Exemplaren für rund 420.000 Einwohner sind wir das reichweitenstärkste Medium der Ortenau.

STADTANZEIGER DER **GULLER**
Ihre Wochenzeitungen der Ortenau

www.stadtanzeiger-ortenau.de